

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften, math. naturwissenschaftlicher Classe am 5. Februar legte Ritter v. Perger die Fortsetzung seiner »Studien der deutschen Namen deutscher Pflanzen« vor, worin derselbe die beiden Ordnungen der Papilionaceen und der Compositen behandelt. Der Vortrageude deutete die Schwierigkeiten an, die sich ihm beim Sichten und Ordnen der zahlreichen germanischen Benennungen dieser Pflanzen dadurch entgegenstellten, dass die alten Botaniker oft eine ganze Reihe sich ähnlicher Papilionaceen, wie z. B. *Genista*, *Spartium*, *Dorycnium* u. a. für eine und dieselbe Art hielten, wodurch natürlicher Weise grosse Verwirrungen entstehen mussten. Er erwähnt ferner, dass dieses bei den Botanikern des 16. Jahrhunderts in Beziehung auf die Synantheren fast noch mehr der Fall war, indem man bei diesen gelbstrahlige und weissstrahlige Blumen zusammengeworfen findet, ohne dass auf den Habitus der Pflanze u. s. w. Rücksicht genommen worden wäre, wodurch denn einerseits *Cotula*, *Bellis* und *Chrysanthemum* und andererseits *Buphthalmum*, *Doronicum*, *Arnica*, *Anthemis tinctoria* u. m. a. mit einander vermengt wurden, und zwar um so mehr, als unter den letzteren die Zahl der Heilpflanzen im Mittelalter eine weit geringere als die anderer Ordnungen (z. B. der Ranunculaceen, der Papaveraaceen u. s. f.) war, wesshalb man ihnen auch eine minder detaillirte Aufmerksamkeit schenkte. Unter den Schmetterlingsblüthen hebt er im Gegensatze zu diesem Gewirre besonders das *Trifolium* hervor, das seit mehr denn 800 Jahren seinen deutschen Namen Klee unwandelbar beibehielt und keine Nebenbenennungen aufkommen liess, wie diese Pflanze dann auch im Gothischen *Klaies*, Angelsächsisch *Klaeser*, Holländisch *Klaer*, Dänisch *Kleer*, Schwedisch *Klyfwa*, Englisch *the clover* heisst, u. s. w. Perger sprach noch über die Celtisch-Deutsche Zusammensetzung des Wortes Rainfarn (bei *Tanacetum*), erklärte das Wort Garbe (bei *Achillea*) für ein Collectivum und schloss dann seinen Vortrag mit den zahlreichen Namen des Leontodon, die er nach den Entstehungsursachen derselben (Farbe, Heilkraft, Pappus u. s. w.) in wissenschaftliche Reihen brachte.

— In einer Versammlung der k. k. geographischen Gesellschaft am 3. Februar machte Dr. Scherzer unter andern auch folgende Mittheilungen: »Erst vor wenigen Tagen von einer mehrwöchentlichen Reise nach München, Berlin zurückgekehrt, bin ich kaum im Stande, mehr als eine flüchtige Skizze über das bisher von meiner Seite im Interesse der bevorstehenden Weltumseglung Sr. Majestät Fregatte „Novara“ Unternommene und Ausgeführte geben zu können. In Folge der von mir an meine geehrten Freunde namentlich Deutschlands und Englands, gerichteten Schreiben sind mir bisher einige zwanzig Briefe und eben so viele Packete mit Druckschriften zugekommen, welche das Material des naturwissenschaftlichen Theiles der kaiserlichen Expedition in äusserst erfreulicher Weise vermehren. Im Fache der Botanik sind mir bis jetzt drei Briefe

zugekommen, darunter vor Allem ein sehr umfassendes Schreiben Sir William H o o k e r's, Directors der königl. Gärten zu Kiew, welcher mir gleichzeitig einige seiner neuesten schätzenswerthen Publicationen beigegeben hat; ferner eine Instruction des Smithsonian Institutes in Washington und endlich einige botanische Fragen des Prof. B. Cotta in Freyberg, welche, wie mir dieser emsige und gründliche Forscher schreibt, ihn seit lange beunruhigen. Schliesslich füge ich noch die Bemerkung bei, dass mir vor Kurzem ein Schreiben des Herrn k. k. Obersten v. W ü l l e r s t o r f zugekommen ist, worin mir derselbe mittheilt, dass die Fregatte »Novara« von Pola nach Triest abgehen werde, um dort Lebensmittel, Instrumente u. s. w. noch einzunehmen um sodann Ende März abgehen zu können.«

Literatur.

— »Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen. Auf zwanzig colorirten Tafeln. Mit ausführlicher Erklärung und nöthigen Beispielen Uebereinstimmend mit der vorausgehenden Theorie der bildenden Gartenkunst.« Von Rudolph Siebeck. Leipzig 1856. Verlag von Friedrich Voigt. (Zweite Ausgabe).

Wir hatten bereits einmal die Gelegenheit (Botan. Wochenblatt 3. Jahrg. p. 398) uns über Siebeck's bildende Gartenkunst und den Werth dieses Werkes auszusprechen. Was wir damals über die erste Ausgabe bemerkten, können wir nun bei der zweiten nur im vollsten Masse bestätigen. Dem ersten Zwecke dieses Werkes, dem gartenfreundlichen Publicum eine Reihe von Gartenplänen in den Anforderungen der neuesten Zeit, entsprechendem Geschmacke vorzuführen, ist auf das Beste entsprochen. In seiner Anlage und kunstvollen Durchführung lehrt es eben sowohl den kleinsten Raum zu benützen und zu einem entsprechenden Gärtchen umzuschaffen, als dem grössten fürstlichen Parke eine angemessene Gestaltung unter einem bestimmten Charakter zu geben. Es lehrt die natürlichen Verhältnisse des gebotenen Raumes zu benützen und künstliche zur Ausschmückung derselben zu schaffen. Es gibt Beispiele vollendeter Anlagen und die mannigfaltigsten Ideen zur Schöpfung von Lust-, Zier-, und Nutzgärten. Die Pläne der Anlagen sind vortrefflich ausgeführt und auf das eleganteste ausgestattet. Der den Plänen beigegebene Text enthält einen grossen Fond gärtnerischen Wissens. Es ist nicht zu zweifeln, dass das Werk in seinen beiden Auflagen viel zur Umgestaltung unserer Gärten beitragen wird, die steifen Formen des vorigen Jahrhunderts weichen ohnediess allenthalben natürlicheren Gestaltungen, denn man hat es bereits überwunden die Schönheit eines Garten in einer Verzerrung der Natur zu suchen. S.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Holuby in Pressburg, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Tessedik in Wien, mit Pflanzen von Wien und aus Ungarn. — Von Herrn Rittmeister Schmöller in Pressburg, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Dr. Duftschmid in Linz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 82-83